

# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Ortsbeirat Tennenlohe

1. Sitzung • Donnerstag, 03. April 2014

**Sportgaststätte „Zur  
Wied“  
Sebastianstraße 2  
Nebenraum**

### TAGESORDNUNG - öffentlich -

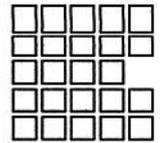
**20.00 Uhr**

1. Ergebnis des Ortstermins „Friedhof“- Besichtigung zweier Grundstücke bzgl. Errichtung eines Waldfriedhofs in Tennenlohe
2. Aktueller Sachstand zum Planungsentwurf Umgestaltung Sebastianstraße
3. Ortsjubiläum 2015: 750 Jahre Tennenlohe – Treffen zur Ideensammlung
4. Bericht der Verwaltung
5. Mitteilungen zur Kenntnis
6. Anfragen / Sonstiges

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 26. März 2014

**STADT ERLANGEN**  
**Ortsbeirat Tennenlohe**  
gez. Alexandra Wunderlich  
Vorsitzende



## Ortsbeirat Tennenlohe

1. Sitzung • Donnerstag, 03. April 2014

### Bericht der Verwaltung

**Seite(n)**

- Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe an der bestehenden Schaukastenanlage  
Ankündigung Ortstermin 01. April 2014 und Beschlussvorlage der Verwaltung 3-8
- Niederschrift 7. Sitzung AG Friedhöfe bzgl. Aussegnungshalle Tennenlohe 9-10
- Sperrung der Brücke über den Hutgraben vom 07.04. bis 30.05.2014 11-14
- Stellungnahme Tiefbauamt: GW An der Wied, Schäden Enggleis, GW Saidelsteig,  
Aufgrabungsqualität, Sandsteinbrücke Sebastianstraße und Schleichweg FSV Bruck 15-16
- Entfernung Wartehäuschen gegenüber Lachnerstraße 55 17
- Niederschrift 3. Sitzung OBR Tennenlohe 2013 18-21

**Lotter Sabine**

---

**Betreff:** Ortsbesichtigung im Rahmen der UVPA-Sitzung zur Beschlussvorlage "Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe an der bestehenden Schaukastenanlage"

**Termin-/Besprechungsort:** Treffpunkt: hinter dem Rathaus

**Beginn:** Di 01.04.2014 15:00

**Ende:** Di 01.04.2014 16:00

**Zeitspanne zeigen als:** Mit Vorbehalt

**Serientyp:** (Keine Angabe)

**Besprechungsstatus:** Noch nicht geantwortet

**Organisation:** Zidlicky Tanja

**Erforderliche Teilnehmer:** Zidlicky Tanja; Auer Birgit; Pickel Stephan; Willmann-Hohmann Annette; Stein Winfried; Albrecht Fabian; Zachhuber Britta; Kintopp Christoph; Maass Matthias

Zeit: Dienstag, 1. April 2014 15:00-16:00 (GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien.  
 Ort: Treffpunkt: hinter dem Rathaus

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Sehr geehrte Damen und Herren,

die o. g. Beschlussvorlage (Nr. 232/041/2014) wurde nicht in der UVPA-Sitzung am 11. März 2014 behandelt. Frau StRin Grille bat in der Sitzung um Vertagung und um eine gemeinsame Ortsbesichtigung in der nächsten Sitzung am 1. April 2014.

Ihr Wunsch nach weiteren Schaukästen am östlichen Rand des Grundstücks (im Grünstreifen zwischen den Sitzbänken und den Garagen) soll vor Ort besprochen werden. Ich bitte daher um Teilnahme an diesen Termin.

Dem Ausschuss wird ein Bus zur Verfügung gestellt. Abfahrt wird wahrscheinlich 15:00 Uhr hinter dem Rathaus sein. Die Verwaltung kann - sofern genügend Plätze verfügbar sind - mit dem Bus fahren. Die Details folgen noch.

An diesem Termin sollen neben der Verwaltung und den Mitgliedern des UVPA auch der Ortsbeirat und interessierte Vereine teilnehmen. Frau Grille wird die Vereine entsprechend informieren. Ich bitte Amt 13/Herrn Pickel darum, alle Mitglieder des Ortsbeirates über diesen Termin zu informieren.

Vielen Dank.

Freundliche Grüße  
 Tanja Zidlicky  
 Liegenschaftsamt  
 Nbst. 2707

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/23

Verantwortliche/r:  
Liegenschaftsamt

Vorlagennummer:  
232/041/2014

### **Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe an der bestehenden Schaukastenanlage für Vereine und Verbände;**

**hier: Fraktionsantrag von Frau StRin Grille und Herrn StR Jarosch Nr. 223/2013**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	11.03.2014	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	01.04.2014	Ö	Beschluss	

#### **Beteiligte Dienststellen**

Bürgermeister- und Presseamt, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bauaufsichtsamt

#### **I. Antrag**

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Fraktionsantrag Nr. 223/2013 ist damit bearbeitet.

Im Übrigen wird die Verwaltung beauftragt, wie in der Beschlussvorlage vorgeschlagen zu verfahren.

#### **II. Begründung**

##### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Beibehaltung des derzeitigen optischen Zustands der Grünfläche auf dem städtischen Grundstück Fl.Nr. 591/7, Gemarkung Tennenlohe, bzw. Vermeidung der Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes durch die Errichtung eines „Schaukastenriegels“.

##### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Auf der bestehenden Grünanlage sollen keine weiteren Schaukästen aufgestellt werden.

##### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Auf einer Teilfläche von ca. 220 qm des städtischen Grundstücks Fl.Nr. 591/7, Gemarkung Tennenlohe, wurde eine Grünfläche angelegt.

Am südlichen Rand der Grünanlage stehen insgesamt sieben Schaukästen. Der große Schaukasten wird für (amtliche) Bekanntmachungen der Stadt genutzt. Die sechs anderen baugleichen Schaukästen werden von diversen Vereinen, Parteien und Verbänden aus Tennenlohe genutzt. Es konnte nicht geklärt werden, wann und von wem die Schaukästen aufgestellt wurden. Die Nutzung der vorhandenen Schaukästen wird von der Verwaltung bereits seit langer Zeit geduldet; die Nutzung erfolgt unentgeltlich.

Seit längerem wird von Vereinen bzw. Parteien der Wunsch geäußert, weitere Schaukästen aufzustellen. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass auf der Fläche nicht noch mehr Schaukästen aufgestellt werden sollten. Weitere Schaukästen würden die Anlage wie ein Zaun abschirmen und das Grundstück in seinem Gesamteindruck optisch spürbar beeinträchtigen.

Die Verwaltung bietet deshalb an, den großen städtischen Schaukästen mitzunutzen, da dieser aufgrund seiner Größe selten vollständig belegt ist. Die Koordination erfolgt über den Ortsbeirat (OBR). Dieses Angebot wurde bereits in der OBR-Sitzung am 14. November 2013 diskutiert und von den anwesenden Interessenten und OBR-Mitgliedern positiv aufgenommen.

Darüber hinaus bittet die Verwaltung, dass die übrigen Schaukästen der Vereine, Parteien und Verbände selbstständig mit anderen Interessenten geteilt werden.

Durch diese Vorgehensweise könnte auch zukünftig gewährleistet werden, dass auf Mietzahlungen, die grundsätzlich für private Nutzungen von Grundstücken entstehen, verzichtet werden kann.

#### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Anlage 1: Fraktionsantrag Nr. 223/2013 vom 28. Oktober 2013  
Anlage 2: Lageplan  
Anlage 3: Fotos vom 14. August 2013

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 11.03.2014

#### Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau Stadträtin Grille wurde der TOP vertagt.  
Es soll zuerst eine Ortsbesichtigung durchgeführt werden.

#### Ergebnis/Beschluss:

vertagt

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Weber  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**Barbara Grille M.A./Joachim Jarosch**

Stadträte

Vogelherd 2, 91058 Erlangen

Tel.: 09131/602426

Fax: 09131/602484

E-Mail: stadtraetin\_grille@gmx.de; joachim.jarosch@web.de

**Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO**

**Eingang:** 28.10.2013

**Antragsnr.:** 223/2013

**Verteiler:** OBM, BM, Fraktionen

**Zust. Referat:** VI/23

**mit Referat:** VI/61, VI/63

Erlangen, den 28. Oktober 2013

**Antrag: Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe an der bestehenden Schaukastenanlage für Vereine und Verbände**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen, dass in Tennenlohe am Platz an der Lachnerstraße Vereine und Verbände Schaukästen (in gleicher Art und Bauweise) an die bestehende Schaukastenanlage aufstellen bzw. anbauen dürfen und verwaltungsseitig die Voraussetzungen hierfür zeitnah geschaffen werden.

**Begründung:**

Der zentrale Platz an der Lachnerstraße (zwischen Edeka Nahversorgung, Tennenloher Ladenzentrum und der Sparkassenfiliale) liegt im Ortskern und wird von vielen Tennenloher fußläufig frequentiert, auch weil eine dichte Bebauung mittels Geschosswohnungsbau angrenzt.

Nach der gelungenen Umgestaltung des Platzes vor fast zehn Jahren wurden eine Schaukastenanlage (fünf Einzelschaukästen) neben dem bereits existierenden der Stadt Erlangen installiert und bereichert / ergänzt seitdem das bestehende verwaltungsseitige Informationsangebot.

Seit Längerem haben nun weitere Vereine und Verbände Interesse bei der bestehenden Schaukastenanlage ihre Informationen zu veröffentlichen, wie zum Beispiel der örtliche Schützengemeinschaft, der Tennenloher Sportverein sowie politische Gruppierungen. Somit entsteht im Ortskern eine Sammelstelle / ein Anlaufpunkt, sich über das Ortsleben zu informieren. Verwaltungsseitig ist die Erweiterung jedoch unverständlicherweise auf Ablehnung gestoßen.

Aktuell sind uns drei Interessenten bekannt, die in gleicher Bauweise ihre Schaukästen an der bestehenden Anlage aufstellen möchten. Platztechnisch ist dies möglich. Deshalb stößt es bei uns auf Unverständnis, dass dies verwaltungsseitig verhindert wird, kommen doch keine Kosten auf die Stadt Erlangen zu. Im Gegenteil, es werden wohl geringe Einnahmen generiert.

Der Vorschlag, Informationen in den städtischen Schaukästen aufzuhängen - wie vorgeschlagen - ist nicht zielführend. Vielmehr sollten alle Vereine, Verbände und Organisationen vor Ort eine **Gleichbehandlung** durch die involvierten Stellen erfahren. Platz ist auf jeden Fall da (die Fläche ist ca. 300 qm groß).

Deshalb bitten wir um umgehende Bearbeitung, um Abhilfe zu schaffen und die ehrenamtliche Arbeit der Vereine nicht weiter unnötig zu „blockieren“!

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr

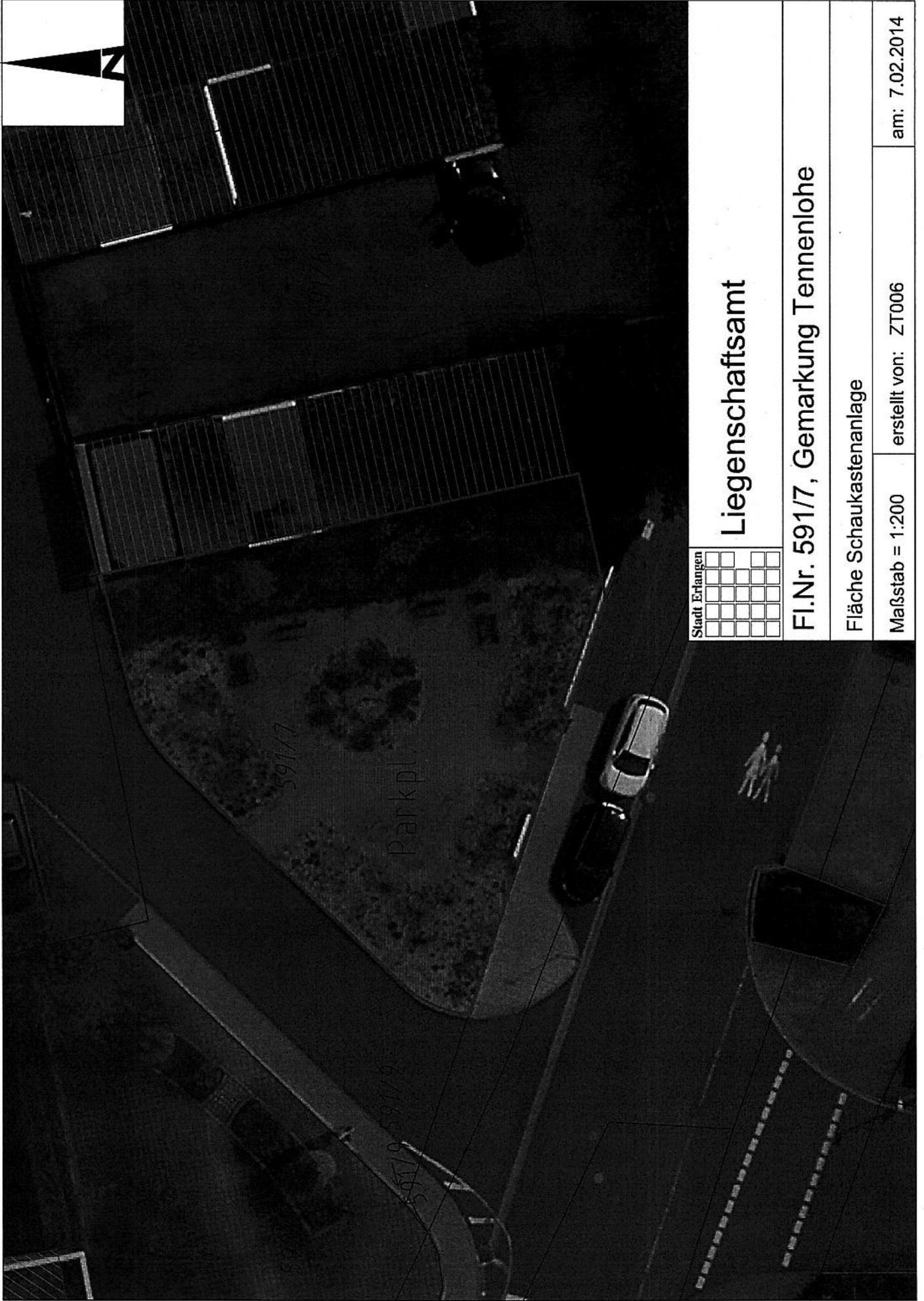
Ihre



**Joachim Jarosch**



**Barbara Grille**



Stadt Erlangen


# Liegenschaftsamt

Fl.Nr. 59117, Gemarkung Tennenlohe

Fläche Schaukastenanlage

Maßstab = 1:200

erstellt von: ZT006

am: 7.02.2014



Referat: III  
 Amt: 34

## Niederschrift

Besprechung am: 02. Dezember 2013 Beginn: 15.30 Uhr  
 Ort: Rathaus, Kleiner Sitzungssaal Ende: 17:50 Uhr

Thema: 7. Sitzung der Arbeitsgruppe Friedhöfe

### Anwesende

Frau Wüstner bis 17.25 Uhr  
 Herr Neidhardt, CSU  
 Frau Steeger, SPD  
 Herr Kittel, FDP  
 Herr Höppel, ÖDP  
 Frau Grille zu TOP 1  
 Herr Könecke zu TOP 1  
 Herr Hiller, Bayer. Komm.  
 Prüfungsverband zu TOP 2  
 Frau Patella, Rechtsamt  
 Herr Schmeißer, Standesamt  
 Frau Petri, Standesamt  
 Herr Griesmann, Friedhofswesen  
 Frau Franke, Bestattungswesen  
 Frau Goebel, Protokollführerin

### Entschuldigt

Herr Schulz, SPD  
 Herr Volleth, CSU  
 Frau Wencke-Seuberling, Grüne  
 Liste  
 Bittner Claudia, Erlanger Linke

### Verteiler

wie nebenstehend

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

## Ergebnis:

Frau Wüstner begrüßt alle Mitglieder der Arbeitsgruppe Friedhöfe und die beiden Gäste, Frau Stadträtin Grille und Herrn Stadtrat Könecke, welche zu TOP 1 eingeladen wurden, sowie den Amtsleiter und die Kolleginnen und Kollegen des Standesamtes und Frau Patella vom Rechtsamt. Sie stellt Herrn Hiller vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband vor. Er wurde zu TOP 2 eingeladen.

### 1 HFPA-Sitzung vom 16.10.2013

- Anträge der Stadtratsmitglieder Frau Grille und Herrn Jarosch bzgl. Aussegnungshalle Tennenlohe
- Antrag des Stadtrates Könecke zur Renovierung der Aussegnungshalle Büchenbach

Frau Grille erläutert ihren Antrag bezüglich der Aussegnungshalle Tennenlohe. Sie hätte es für sinnvoll gehalten, einen Ortstermin zu vereinbaren. In der HFPA-Vorlage wurde nicht ausreichend auf die mangelnden Sitzgelegenheiten in der Halle und auf die unzureichenden Sitzbänke im Außenbereich eingegangen. Viele ältere Menschen würden mit ihrem Rollator vor der Halle

stehen. Sie regt an, dass zumindest genügend Bänke vor der Halle angebracht werden und vor Beerdigungen im Halbkreis vor der Halle aufgestellt werden.

Eine Behindertenrampe wird von Frau Stadträtin Grille nach wie vor für notwendig gehalten. Die Kosten hierfür in Höhe von 25.000,- € erscheinen ihr relativ hoch. Sie ist der Meinung, dass dies wesentlich günstiger machbar wäre.

Da sich das Bestattungsverhalten in den letzten Jahren sehr gewandelt hat, bittet Frau Grille, dass auch in Tennenlohe Möglichkeiten für Baumbestattungen, Urnenkammern und anonyme Bestattungen geschaffen werden.

Frau Wüstner erläutert, dass bereits in der HFGA-Vorlage enthalten war, dass das Standesamt versuchen wird, eine mobile Rampe zu wesentlich günstigeren Konditionen zu erwerben und die Verwaltung eine Erweiterungsfläche, ausschließlich für Urnen- und Baumbestattungen für sinnvoll hält.

Herr Schmeißer berichtet, dass hierfür ein Grundstück im Franzosenweg oder in der Haselhofstraße angedacht wird. In jüngster Zeit würden auch einige Kirchengemeinden Möglichkeiten für Urnenwände an bzw. in der Kirche schaffen.

Die geringen Beerdigungszahlen sprechen dagegen, die jetzige Größe der Aussegnungshalle zu erweitern. Sollten doch mal sehr viele Trauergäste erwartet werden, würde auch die Möglichkeit bestehen, noch Stühle in der Halle aufzustellen. Im Außenbereich zusätzliche Sitzbänke anzubringen, ist für die Friedhofsverwaltung machbar.

Alle Mitglieder der AG Friedhöfe sprechen sich dafür aus eine günstige mobile Rampe anzuschaffen. Die Bestatter sollen darauf hingewiesen werden, dass es eine solche gibt und dass sie im Bedarfsfall angefordert werden kann. Außerdem sollen zusätzliche Sitzbänke im Außenbereich aufgestellt werden. Frau Wüstner regt an, bezüglich Urnenwänden mit den Kirchen Gespräche zu führen.

Herr Könnecke berichtet, dass er bereits mit dem Leiter des Gebäudemanagements, Herrn Kirschner und Herrn Schmeißer über die Situation der Büchenbacher Aussegnungshalle gesprochen hat. Er hält es für dringend notwendig diese zu renovieren und zu erweitern. Man könnte das vorstehende Dach, welches bereits vorhanden ist, nutzen und Wände aus Glas anbringen, um zusätzlichen Raum zu gewinnen.

Herr Schmeißer berichtet, dass diesbezüglich ein unverbindlicher Ortstermin stattgefunden hat. Dabei wurde überlegt die Ziehharmonika-Wand herauszunehmen und die jetzigen Sargzellen zu beseitigen, damit die Kapazität der Halle vergrößert wird. Herr Lauterbach vom Gebäudemanagement hatte Kosten in Höhe von ca. 100.000,- € ermittelt. Es nimmt allerdings auch hier der Trend zu Urnenbestattungen, bei denen meist weniger Trauergäste kommen, zu.

Herr Könnecke bemerkt, dass sein Vorschlag mit der Glaswand keine 100.000,- € kosten würde. Außerdem hält er es für notwendig, dass die Fassade gestrichen wird. Er wird einen entsprechenden Antrag stellen (dieser ist inzwischen als Fraktionsantrag eingereicht worden).

Frau Stadträtin Steeger sagt eine Unterstützung des Antrags von Herrn Könnecke zu.

## **2 Bericht von Herrn Hiller, Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband, zum aktuellen Stand der Gebührenkalkulation**

Der Bayerische Kommunale Prüfungsverband hat von der Stadt Erlangen den Auftrag erhalten, die Gebühren zu kalkulieren. Basis hierfür sind die Ergebnisse der Betriebsabrechnung.

Herr Hiller trägt vor, dass das Bestattungswesen zu den Kosteneinrichtungen gehört, die kostendeckend zu betreiben sind. Das bedeutet, die entstehenden Kosten müssen grundsätzlich durch die Einnahme von Gebühren, gedeckt werden.

Alle Leistungen des Bestattungs- und Friedhofswesens haben einen eigenen Gebührensatz, der zu kalkulieren ist. Die Kosten sind auf die einzelnen gebührenpflichtigen Tatbestände abzurechnen. Die Stadt Erlangen hat für ihr Bestattungswesen einen Betriebsabrechnungsbogen, der zu einfach und für die Kosten-/Leistungsrechnung nicht passend, strukturiert ist. Es ist deshalb zum jetzigen Zeitpunkt für ihn nicht möglich mit der Kalkulation fortzufahren. Die Verwaltung

**Pickel Stephan**

---

**Von:** Neumann Heinz  
**Gesendet:** Dienstag, 18. März 2014 09:35  
**An:** pp-mfr.erlangen.pi-stadt@polizei.bayern.de; Tiefbauamt Stadt Erlangen; Reißmann Petra; Nürnberg Rettungsleitstelle (fw-leitstelle@stadt.nuernberg.de); Feuerwehr Stadt Erlangen; vorstand@taxi-zentrale-erlangen.de; Presse; Koch Thomas; Stadtverkehr ESTW (Norbert.Baier@ESTW.DE); horst.grund@vag.de; Pickel Stephan; wunderlich.alexandra@t-online.de  
**Betreff:** Sperrung Hutgrabenbrücke im Zuge Sebastianstraße  
**Anlagen:** Besch. Plan A 737489\_14Sebastianstraße.pdf; Fax\_vaogeb\_A74748\_14\_E.pdf

Die Brücke über den Hutgraben im Zuge der Sebastianstraße wird in der Zeit vom 07.04.2014 bis 30.05.2014 erneuert. Für diesen Zeitraum ist die Brücke für den gesamten Verkehr gesperrt. Umleitungen sind für den Kfz-, Rad- und Fußgängerverkehr ausgeschildert.

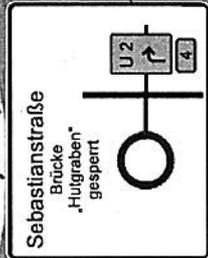
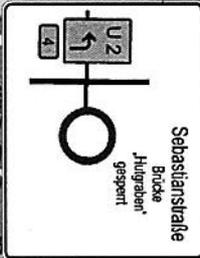
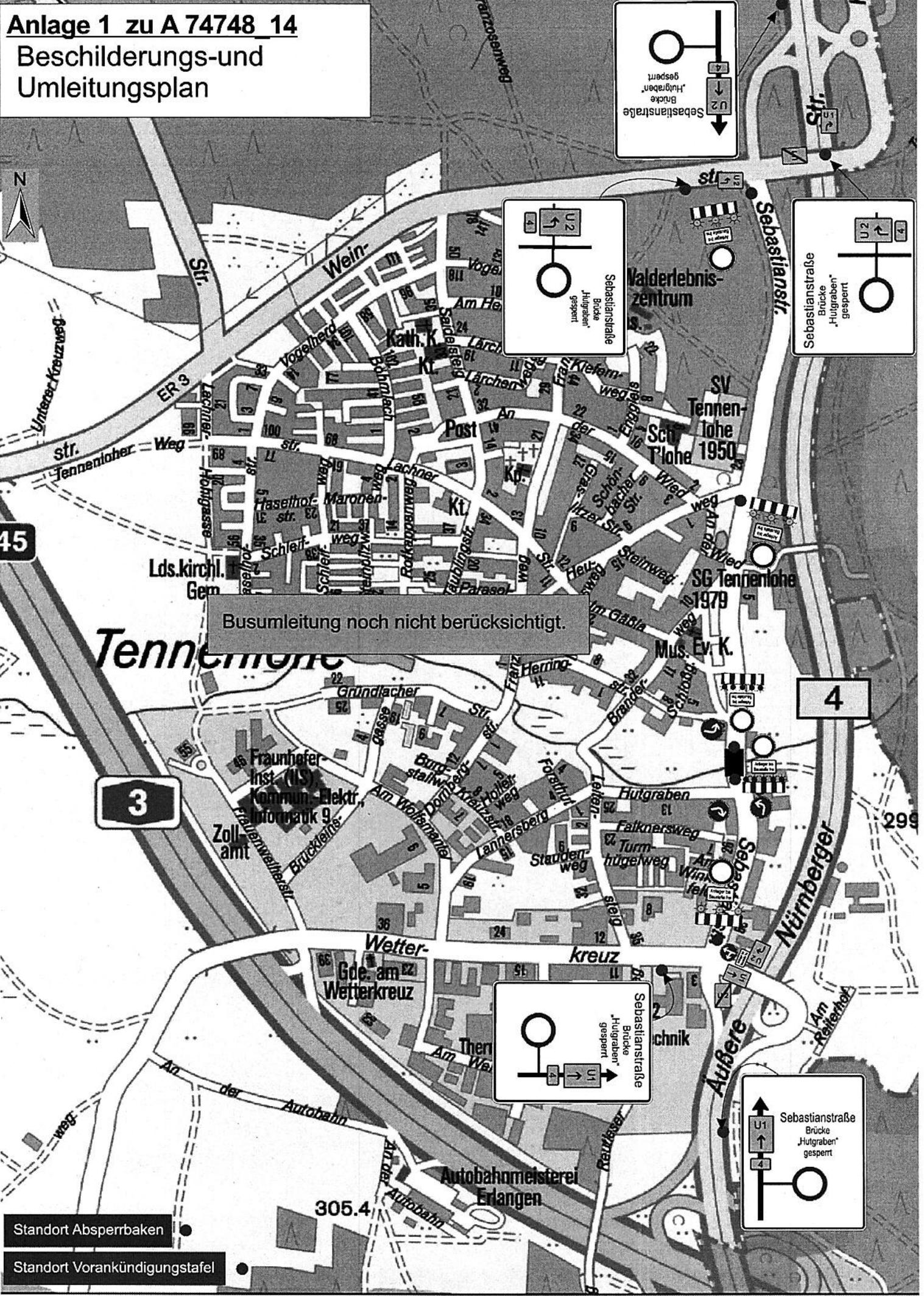
Die Buslinienführung wird von den ESTW-AG den geänderten Verhältnissen angepasst.

Wir bitten um Kenntnisnahme, Beachtung und ggf. weitere Veranlassung.

Heinz Neumann

=====  
STADT ERLANGEN  
Ordnungs- und Straßenverkehrsamt  
Sachgebiet Verkehr  
Rathausplatz 1 / Zi. 312  
91052 Erlangen  
Tel. 09131/862940  
Fax. 09131/86772940  
E-Mail: [heinz.neumann@stadt.erlangen.de](mailto:heinz.neumann@stadt.erlangen.de)  
=====

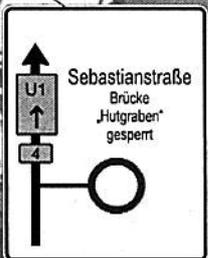
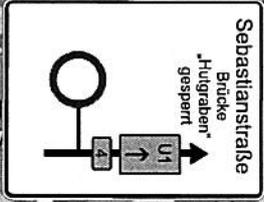
# Anlage 1 zu A 74748 14 Beschilderungs- und Umleitungsplan



Busumleitung noch nicht berücksichtigt.

3

4



Standort Absperrbaken

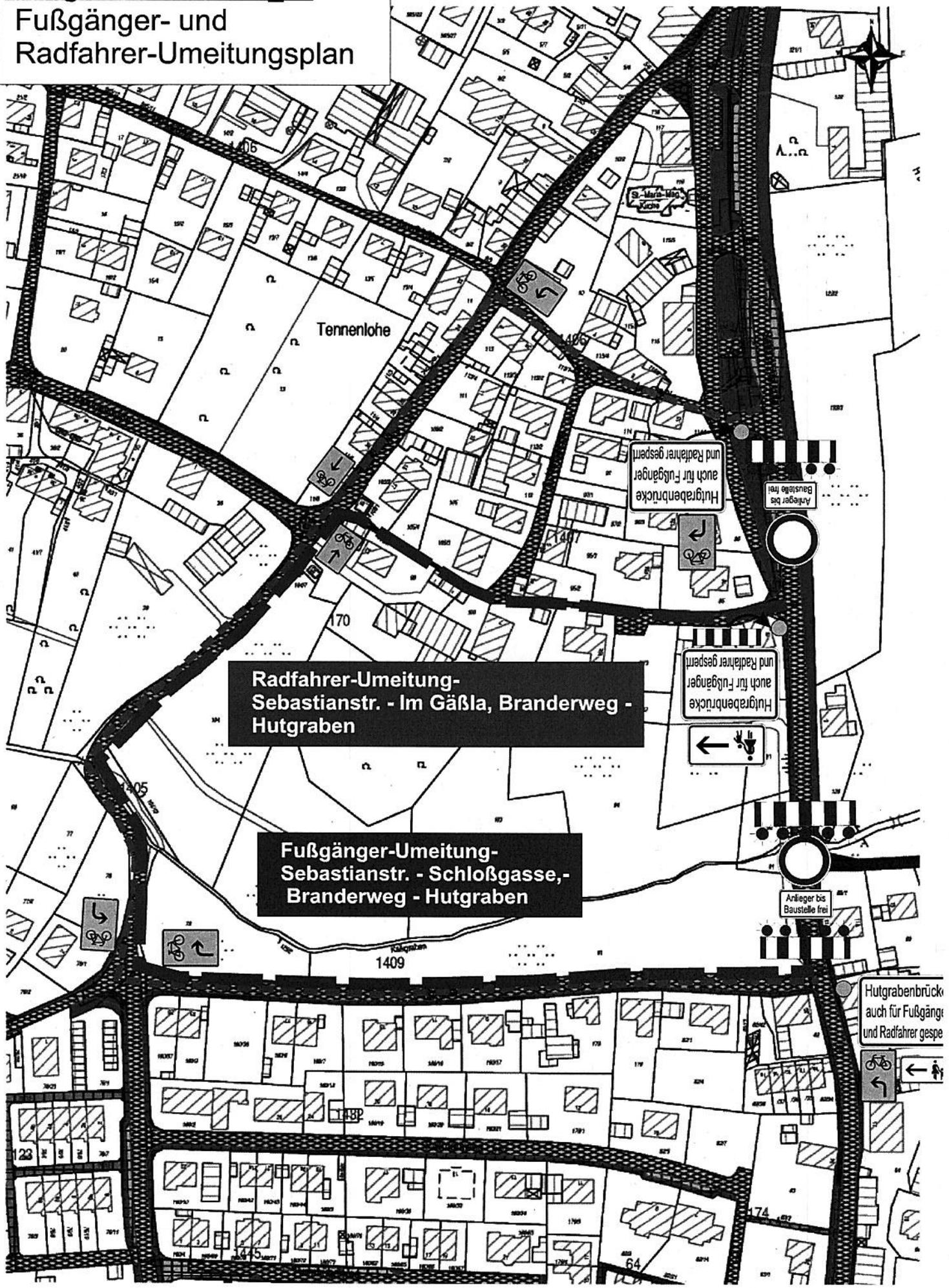
Standort Vorankündigungstafel

305.4

Autobahneinsteeigung  
Erlangen

**Anlage 2 zu A 74748 14**  
**Fußgänger- und**  
**Radfahrer-Umeitungsplan**

-13-



**Radfahrer-Umeitung-**  
**Sebastianstr. - Im Gäßla, Branderweg -**  
**Hutgraben**

**Fußgänger-Umeitung-**  
**Sebastianstr. - Schloßgasse,**  
**Branderweg - Hutgraben**

Hutgrabenbrücke  
auch für Fußgänger  
und Radfahrer gesperrt

Hutgrabenbrücke  
auch für Fußgänger  
und Radfahrer gesperrt

Baustelle frei

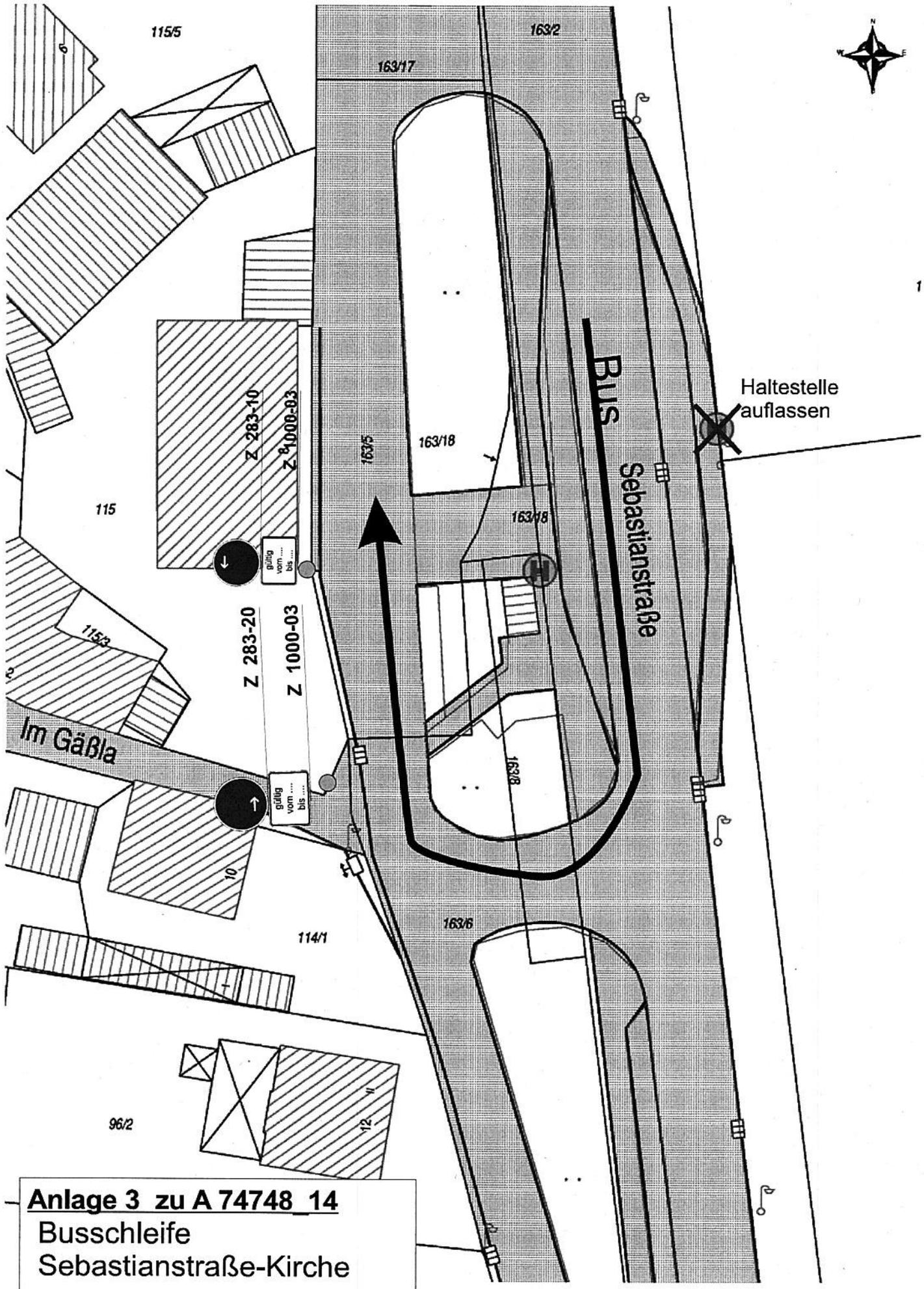
Anlieger bis  
Baustelle frei

Hutgrabenbrück  
auch für Fußgänger  
und Radfahrer gespe

Tennenlohe

1409





**Anlage 3 zu A 74748\_14**  
Busschleife  
Sebastianstraße-Kirche

### 3. Sitzung des OBR Tennenlohe 2013 hier: Stellungnahme Amt 66

---

- I. Zur Niederschrift der 3. Sitzung des OBR Tennenlohe vom 15.01.2014 ergeht seitens Amt 66 im einzelnen folgende Stellungnahme:

#### zu Top 3 Straßenzustand und Straßenunterhalt

➤ GW „An der Wied“

Die Erneuerung des Gehweges „An der Wied“ zwischen Franzosenweg und Heuweg ist lt. Investitionsprogramm zum HH 2014 für 2015 vorgesehen. Die für 2015 vorgesehenen HH-Mittel in Höhe von 55.000,- € basieren auf einer groben Kostenannahme. Im Zuge der für 2014 geplanten Entwurfsplanung für diese Maßnahme werden auch die Kosten konkretisiert und aktualisiert. Die bislang benannten Kosten in Höhe von 55.000,- € sind die Gesamtkosten, von denen voraussichtlich ein Teil von den Eigentümern der anliegenden Grundstücke im Rahmen der Anwendung der städtischen Straßenausbaubeitragssatzung zu leisten wären.

➤ Schäden Enggleis:

Die genannten Fahrbahnschäden wurden noch vor dem Winter im erforderlichen, jedoch nurmehr provisorisch möglichen Maß beseitigt. Die Verkehrssicherheit ist somit gewährleistet.

➤ GW Saidelsteig:

Der GW-Belag in Bereichen des Saidelsteiges bedarf auf Grund von zahlreichen Schäden und Unebenheiten der Erneuerung und ist seitens Amt 66 wie u.a. auch für Abschnitte im Vogelherd und der Lachnerstraße auch beabsichtigt. Angesichts einer Vielzahl von vergleichbaren Schäden im Stadtgebiet sind der Umsetzung mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen jedoch Grenzen gesetzt. Bis dato mussten deshalb wegen der höheren Fußgängerfrequenz und in Synergie mit Versorgungsträgen Maßnahmen im Bereich der Innenstadt Vorzug erfahren. Die Maßnahmen in Tennenlohe werden bei der gegenwärtigen Aufstellung des diesjährigen Arbeitsprogrammes berücksichtigt, soweit keine anderweitigen Prioritäten mehr gegeben sind.

➤ Aufgrabungsqualität

Es ist hierzu anzumerken, dass Aufgrabungen und deren Schließungen im überwiegenden Maße nicht im Auftrag von Amt 66, sondern von Dritten ausgeführt werden. Amt 66 verbleibt die stichpunktmäßige Kontroll- und Übernahmefunktion nach Beendigung mit gegebenenfalls erforderlichem Nachbesserungsverlangen. Auf die Firmenauswahl besteht nahezu kein Einfluss.

#### zu Top 6 „Anfragen / Sonstiges“

➤ Sandsteinbrücke Sebastianstraße

Die starke Schädigung des Bauwerkes resultiert u.a. daraus, dass die im Sandsteingewölbe vorhandenen Sandsteine stark verwittert sind. Insbesondere beim Rückbau des Bogentragwerkes ist davon auszugehen, dass diese Sandsteine so stark geschädigt werden, dass sie nicht wieder eingesetzt werden können.

Ein vorsichtiger Rückbau würde den ohnehin schon knappen Finanzrahmen überschreiten und den Zeitraum der Vollsperrung deutlich erhöhen.

➤ Schleichweg FSV Bruck

Ungeachtet der unpräzisen Örtlichkeitsangabe ist grundsätzlich darauf hinzuweisen, dass kurzfristig keine rechtlichen Grundlagen vorhanden sind, unbefestigte Wege in einen asphaltierten Zustand zu versetzen.

- II. **Abt. 13-2** z.K. und z.W.
- III. Kopie <661> z.A.
- IV. Kopie <663> z.A.
- V. Kopie <662-2> z.K. und z.W. zwecks Aufnahme „GW Saidelsteig“ in Arbeitsprogramm 2014
- VI. Kopie <662> z.A.
- VII. Kopie <66/Sekr> z.A.

Tiefbauamt

  
Sperber

## **Stellungnahme zu TOP 6 der 3. Sitzung des Ortsbeirats Tennenlohe vom 14.11.2013**

---

- I. In der 3. Sitzung des Ortsbeirats Tennenlohe vom 14.11.2013 wurde nachgefragt, ob das Wartehäuschen gegenüber der Lachnerstr. 55 für den Kleinbustransfer in Benutzung ist. Dieses ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt in einem sehr schlechten Zustand und müsste renoviert oder entfernt werden.  
Frau Huber vom Kleinbusunternehmen Bernard bestätigte, dass diese Wartehalle für die Abholung der Schulkinder nicht benötigt wird.  
Nach Rücksprache mit Herrn Glass/ Amt 66 erfolgt die Entfernung baldmöglichst in einer gemeinsamen Aktion von Amt 66 und den ESTW/Stadtverkehr.

i. A.



Stojanovic

- II. Kopie <40-12> z. A.

**Stadt Erlangen**

Erlangen, 14.11.2013

Referat: OBM  
Amt: 13-2

## Niederschrift

Besprechung am: 14. November 2013      Beginn: 20:00 Uhr  
Ort: Sportgaststätte zur Wied      Ende: 21:30 Uhr

**Thema: 3. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe 2013**

### Anwesende

Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Gorny  
Herr Hauer  
Herr Krahl  
Frau Reich-Schowalter  
Frau Wunderlich Alexandra  
Herr Wunderlich Klaus

Herr Büttner (Ersatz)

Stadtrat:

Herr Sapmaz  
Herr Thaler  
Herr Höppel  
Frau Grille  
Herr Dr. Zeus  
Herr Bußmann

Verwaltung:

Herr Pickel / 13

Bürger: 8

Presse: EN Hr. Schreiter

### Entschuldigt

Ortsbeirat Tennenlohe:

Herr Gwinner

Stadtrat:

Herr Jarosch

### Verteiler

alle Referate, Ämter,  
Ortsbeiräte,  
Betreuungsstadträte,  
Fraktionen, Polizei

## Ergebnis:

Frau Wunderlich eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Tennenlohe im Jahr 2013. Herr Ortsbeirat Gwinner ist entschuldigt. Die Betreuungsstadträte und die Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Frau Petra Schlegel stellt sich als neue Naturschutzwächterin vor und die Tagesordnung wird entsprechend ergänzt. Ansonsten bestehen keine Änderungswünsche.

### TOP NEU: Vorstellung Naturschutzwächterin für Tennenlohe

Frau Petra Schlegel stellt sich als Naturschutzwächterin für Tennenlohe vor und erläutert kurz ihre Aufgaben (u.a. Hundeanleinplicht, wilde Camper). Die Aufgabe ist ehrenamtlich und wird über das städtische Umweltamt (Hr. Jähnert) betreut. Sie ist ebenfalls zuständig für die Brucker Lache. Da sie selbst Hundebesitzerin ist macht sie regelmäßig Kontrollgänge und bewandert das gesamte Gebiet. Die Naturschutzwächter (insgesamt 7 im Stadtgebiet Erlangen) verfügen über einen Ausweis und eine Plakette.

Der Ortsbeirat dankt Frau Schlegel für die Vorstellung im Ortsbeirat Tennenlohe.

### TOP 1: Aufstellen von Schaukästen in Tennenlohe am Platz an der Lachnerstraße

Der SV Tennenlohe, der Schützenverein und die ÖDP möchten einen Schaukasten am Platz an der Lachnerstraße in Tennenlohe aufstellen. Die Anfrage des SV Tennenlohe wurde im Juni 2012 durch die Stadt Erlangen abgelehnt. Es besteht jedoch das Angebot auf Nutzung des städtischen Schaukastens, da dieser aufgrund seiner Größe selten vollständig belegt ist. Dieser Vorschlag wird grundsätzlich positiv von den Vereinen und den OBR-Mitgliedern aufgenommen.

Mittlerweile wurde ein Fraktionsantrag der Stadträte Grille / Jarosch auf Genehmigung weiterer Schaukästen gestellt. Vereinbart war ein Ortstermin mit dem Liegenschaftsamt, dem Stadtplanungsamt und dem Bauaufsichtsamt. Dieser hat bislang noch nicht stattgefunden.

Herr Ortsbeirat Krahl spricht für den SV Tennenlohe und erläutert, weshalb ein Kasten an der Lachnerstraße benötigt wird. Der SV Tennenlohe hat derzeit rund 1.000 Mitglieder, die über einen Schaukasten informiert werden sollen. Die Ablehnung durch die Verwaltung kann nicht nachvollzogen werden, da ja bereits andere Kästen an dieser Stelle vorhanden sind.

Der Ortsbeirat wünscht weiterhin einen Ortstermin zur Klärung der Situation. Frau Wunderlich wird zusätzlich Kontakt zu den Vereinen / Organisationen aufnehmen und den aktuellen Bedarf klären.

Frau StR Grille ergänzt den gestellten Fraktionsantrag und zeigt auf, wo auf dem Platz Schaukästen aufgestellt werden könnten. Sie schlägt eine Integration in den Platz vor. Die Ideen sollen bei der Ortsbesichtigung mitgeteilt und der Verwaltung aufgezeigt werden. Auch Bürger haben Bedarf an einem Schaukasten und fragen oft nach Aushangmöglichkeiten. Hier sollte die Genehmigung / Errichtung eines Bürgerschaukastens geprüft werden.

Die Verwaltung wird gebeten Kontakt mit dem OBR und den Antragstellern aufzunehmen und einen Ortstermin durchzuführen. Ziel ist nach wie vor die Errichtung weiterer Schaukästen am Platz an der Lachnerstraße.

23

61

63

### **TOP 2: Tennenloher Friedhof: Kapellenerweiterung**

Der Antrag Nr. 118/2013 der Stadträte Grille/Jarosch zur Erweiterung der Kapelle (Sitzbänke, Mikrofonanlage, Rampe, Erweiterungsflächen für moderne Bestattungsformen) wurde in der Sitzung des HFPA am 16.10.2013 zunächst vertagt.

Laut Sachbericht des Standesamtes finden nur noch 7 Bestattungsfeiern pro Jahr statt. Die Gesamtzahl (mit Urnenfeiern) liegt bei durchschnittlich 17 pro Jahr. Bestattungsfeiern mit mehr Besuchern können in den beiden Kirchen durchgeführt werden. Die AG Friedhöfe wird sich am 02.12.2013 in der nächsten Sitzung ebenfalls mit dem Thema befassen.

Der Ortsbeirat Tennenlohe sieht keinen Bedarf an baulicher Erweiterung. Sitzgelegenheiten im Außenbereich (Bänke) wären wünschenswert und würden den Friedhof aufwerten. Eine Rampe (mobil) ist nach Meinung der Mitglieder des Ortsbeirates erforderlich. Hier liegt es am zuständigen Fachamt eine geeignete Lösung vorzuschlagen. Grundsätzlich begrüßt der Ortsbeirat neue Bestattungsformen und bittet die Verwaltung zu prüfen, welche für den Tennenloher Friedhof geeignet sind. Es wird gebeten die Außenübertragung der Mikrofonanlage zu überprüfen. Hier gibt es unterschiedliche Wahrnehmungen, ob die Anlage einwandfrei funktioniert.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung des Ergebnisses aus der Sitzung der AG Friedhöfe vom 02. Dezember 2013 bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates.

### **TOP 3: Straßenzustand und Straßenunterhalt in Tennenlohe am Beispiel „An der Wied“**

Dieses Thema wurde bereits in der Bürgerversammlung am 17.04.2012 angesprochen. Hauptproblem ist der Gehsteig, der aufgrund des starken (seitlichen) Gefälles gemieden wird. Vor allem für ältere Menschen und Kinderwagen ist dies problematisch und führt zu einer Verdrängung auf die Straße. Die Verwaltung hat am 15.05.2012 mit einer Kostenschätzung in Höhe von ca. 55.000 Euro geantwortet. Haushaltsmittel stehen erst im Jahr 2015 zur Verfügung. Die Maßnahme wäre umlagefähig. Die Anwohner wären demnach an den Kosten zu beteiligen. Der Ortsbeirat sieht hier mittelfristig Handlungsbedarf. Zu klären ist die Frage welche Kosten für die Anwohner entstehen würden. Der Ortsbeirat stellt die Frage, ob die 55.000 Euro nur der städtische Anteil wären oder die Gesamtkosten.

Auf Höhe Enggleis sind die Löcher im Asphalt bereits jetzt sehr schlimm. Hier besteht vor allem für Radfahrer bei Dunkelheit die Gefahr, dass die Löcher nicht oder nicht rechtzeitig wahrgenommen werden. Hier sind bereits Steine des Unterbaus zu sehen. Hier müssen dringend und vor allem schnell Maßnahmen ergriffen werden. Zu beachten ist, dass es sich hierbei auch um den Schulweg handelt. Der Ortsbeirat bittet hier den Erlanger Stadtrat um Bewilligung der benötigten Haushaltsmittel. Auch andere Straßen in Tennenlohe sind bereits stark beschädigt. Hier wird vor allem der Saidelsteig (Nr. 3) genannt. Dort haben sich bereits Platten gehoben. Anzumerken ist, dass Ausbesserungsarbeiten von Firmen oftmals nicht fachgerecht ausgeführt werden bzw. bereits nach kurzer Zeit wiederholt werden müssen.

### **TOP 4: Bericht der Verwaltung**

*Ohne Wortmeldung*

### **TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis**

- Die Überquerung Weinstraße ist im Haushalt beantragt. Der Ortsbeirat bittet die Stadträte um eine mehrheitliche Zustimmung und Umsetzung im Jahr 2014.
- Der Neujahrsempfang des Ortsbeirates wird am 17.01.2014 stattfinden

**TOP 6 Anfragen/Sonstiges**

- 40
- Gegenüber der Lachnerstraße 55 befindet sich ein Buswartehäuschen, das in einem schlechten Zustand ist. Wird dieses Wartehäuschen noch benutzt? Es sollte entweder renoviert/repariert oder entfernt werden. Hierfür ist angeblich das Schulverwaltungsamt zuständig, da es sich um eine ehemalige Schulbushaltestelle handelt. Diese Anfrage wurde bereits in der letzten Sitzung des Ortsbeirates gestellt. Hier wird eine Antwort erbeten.
  - Die Tennenloher Kirchweih im Jahr 2013 kann generell als positiv bezeichnet werden. Die Resonanz war gut. Allerdings ist die Zukunft unklar. Die Organisatoren des Jahres 2013 sind sich noch nicht darüber im Klaren, ob sie weitermachen. Der Ortsbeirat wird berichten sobald sich hier eine Entscheidung abzeichnet bzw. neue Informationen vorliegen.
  - Herr StR Bußmann berichtet von Plänen die Linie 30 über Großgründlach / Boxdorf fahren zu lassen. Auch die Anbindung des Flughafens ist im Gespräch. Dies hätte wohl eine Umbenennung der Linie zur Folge (Linie 20). Hier wären Informationen von den Stadtwerken oder des VGN wünschenswert.
  - 66
  - Die Sanierung der Brücke Sebastianstraße soll aus Kostengründen ohne Sandsteine erfolgen. Der Ortsbeirat bittet darum, dass die vorhandenen Sandsteine in Tennenlohe verwendet werden sollen.
  - 66
  - Aufgrund des Wegfalls der Eisenbahnbrücke Bruck ist eine Art Schleichweg zum FSV Bruck entstanden. Dieser ist im Winter jedoch nicht nutzbar. Der Austrittspunkt ist hier das Baugeschäft. Es wäre sinnvoll hier komplett zu teeren, damit der Weg auch in den Wintermonaten genutzt werden kann.

gez.  
Alexandra Wunderlich  
Ortsbeiratsvorsitzende

gez.  
Stephan Pickel